

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 47

Artikel: Die Unruhen von Genf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Unruhen von Genf

Aufnahmen Senn und Geiselhard

Genf: Nationalrat Léon Nicole, der Genfer Sozialistenführer, wurde im Verlaufe der Unruhen verhaftet. Er wird sich vor dem Genfer Richter wegen Handlungen gegen die Sicherheit des Staates zu verantworten haben.



Als die Truppe gegen die Demonstranten vorging, wurden mehrere Soldaten überfallen, wurden ihnen die Gewehre entwunden und die Stahlhelme vom Kopf geschlagen. Mehrere Gewehre und auch leichte Maschinengewehre wurden dabei zerbrochen, die Stahlhelme eingedolgt.



Nationalrat Dr. H. Hübner, Mitglied des Internationalen Friedensbundes in Genf, Präsident der Zürcher Verkehrsvereine und Verfasser einer Anzahl mehrbändiger, neuer und weiterer Publikationen, verstorben am 3. November 1912 in Luzern.



Hermann Hartmann, Vizepräsident des Bundes Oberlandstrassenbahnen in Bern. Als Lokführer und Betriebsleiter auf dem Gebiete der Bahndirektion hat er sich einen Namen gemacht. Aufnahm. Lieber.



Dr. Edouard Chapuisat, Präsident des Genfer Grossen Rates, von 1910 bis 1912. Richter am Tribunal de Commerce, seit auf Ende des Jahres von diesem Posten zurück.



Dr. A. E. Zündi, Vizepräsident der Schweizerischen Deputiertenkammer und dann Vertreter der Deputierten am eidgenössischen Schiedsamt, nach 33 Jahren alt in Bern.



Oberst Emil Oberdorfer, Oberbefehlshaber der Genfer Truppen, nach 73 Jahren alt. Seit September 1912 Leiter der verschiedenen Komitees und Wirtschaftsorganisationen. Mehrere Perioden gehörte er dem Schweizerischen Komitee an. Während der Mobilisation kommandierte er die Besatzungsbrigade 14.

Zur Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Ordnung hatte der Kommandeur die Mobilisierung der Auswärtigen 7, 10 und 13 angeordnet. Die Mobilisierung der Genfer Truppen erfolgte am Samstagvormittag im Hof der Kasernen im Platzplatz unter dem Schilde des Walliser Bataillons 88, das alle Befehlsstellungen zum Kasernenplatz sperrte. Die Abfertigungen bekamen große Mengen von Neugierigen herbei. Ohne Anweisung konnten die Wappsteine nicht passieren. So ging die Mobilisation ohne Störung vor sich.



Blick auf das Boulevard de Parc d'Arve, wo die blühende Ereignisse in der Minnowalden sich abspielten. Rechts im Bild das Palais des Expositions, von wo die Truppe auf die Menge schob.



Sozialistische und kommunistische Demonstranten verfolgen zwei Fascisten und werden arg verprügelt.



Im dunkelsten Viertel von Plainpalais fand die Abkantungfeier für den bei der Demonstration getöteten Kommunisten Henri Füre am Zürich statt. Der Sarg war vor dem Trauerhause in der Rue du Bâton 12 geöffnet aufgestellt. Man sah den Leichnam mit der hochgehobenen Kopfbedeckung, umhüllt von einer roten Fahne mit den kommunistischen Emblemen, Sichel und Hammer. Mehrere Tausend Personen defilierten vor dem Sarg.

